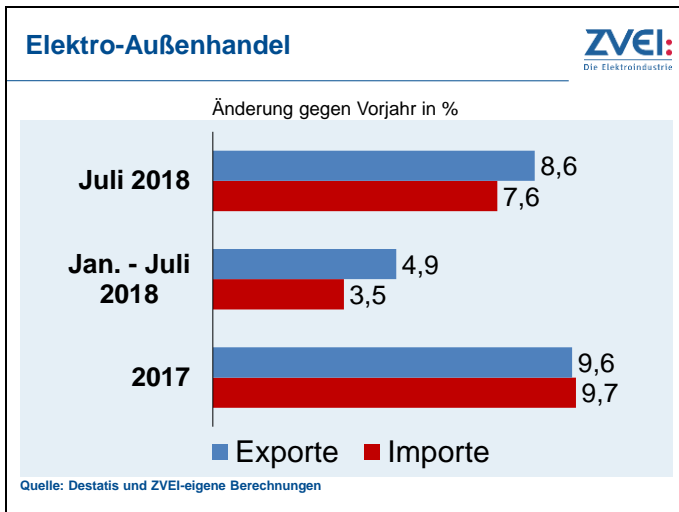


## ZVEI-Außenhandelsreport

### Elektroexporte und -importe

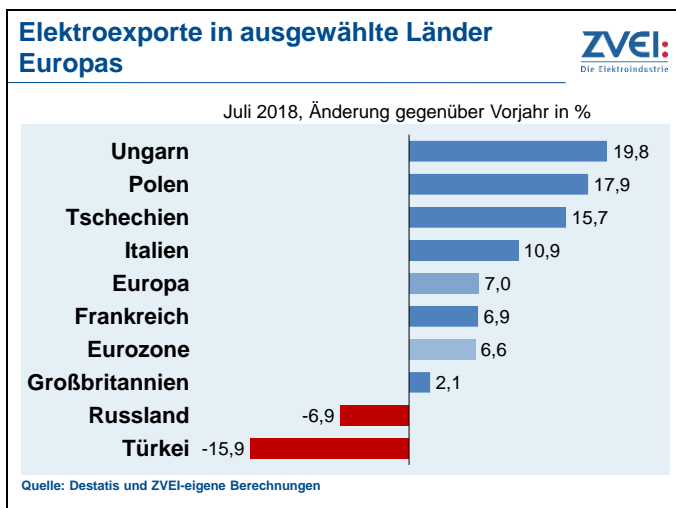


Neben Produktion und Umsatz sind auch die Exporte der deutschen Elektroindustrie gut in die zweite Jahreshälfte gestartet. Im Juli 2018 übertrafen sie ihr Vorjahresergebnis um 8,6% und kamen so auf ein Volumen von 17,0 Mrd. €. Dies ist der höchste, jemals in einem Juli erzielte Exportwert.

Im Gesamtzeitraum von Januar bis Juli dieses Jahres sind die Branchenausfuhren um 4,9% auf 119,1 Mrd. € gestiegen – ebenfalls ein Rekordwert.

Die Importe elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland haben im Juli um 7,6% gegenüber Vorjahr auf 15,3 Mrd. € zugelegt. In den ersten sieben Monaten erreichten sie 106,4 Mrd. € – ein Plus von 3,5%.

### Elektroexporte nach Europa



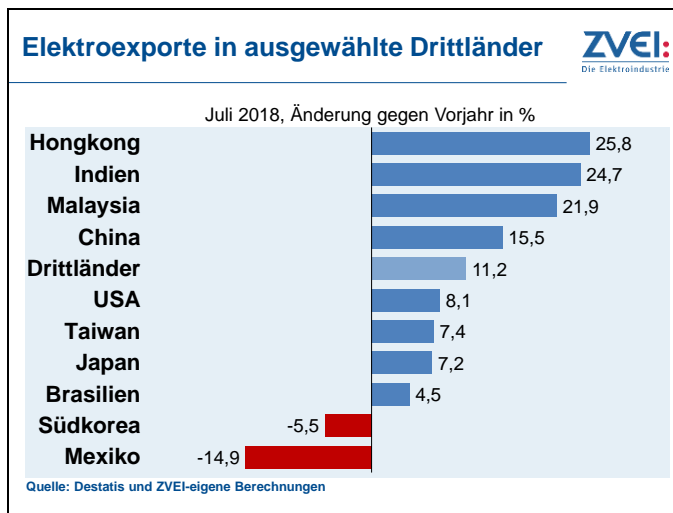
Die Exporte nach Europa zogen im Juli 2018 um 7,0% gegenüber Vorjahr auf 10,5 Mrd. € an. Beim Geschäft mit der Eurozone gab es einen Anstieg von 6,6% auf 5,1 Mrd. €.

Besonders kräftig konnten die Lieferungen in die drei osteuropäischen Länder Ungarn (+19,8% auf 543 Mio. €), Polen (+17,9% auf 802 Mio. €) und Tschechien (+15,7% auf 809 Mio. €) zulegen. Auch nach Frankreich (+6,9% auf 1,1 Mrd. €) und Italien (+10,9% auf 808 Mio. €) – den beiden nach Deutschland größten Volkswirtschaften der Eurozone – stiegen die Ausfuhren deutlich an. Die Exporte nach Großbritannien nahmen um 2,1% auf 856 Mio. € und damit nur unterdurchschnittlich zu. In die Türkei (-15,9% auf 225 Mio. €) und nach Russland (-6,9% auf 307 Mio. €) gingen sie dagegen merklich zurück.

Zwischen Januar und Juli 2018 erhöhten sich die Branchenausfuhren nach Europa um 5,0% gegenüber Vorjahr auf 76,2 Mrd. € (Euroraum: +6,7% auf 38,1 Mrd. €).

## ZVEI-Außenhandelsreport

### Elektroexporte in die Länder außerhalb Europas



Die Ausfuhren der deutschen Elektroindustrie in die Länder außerhalb Europas sind im Juli 2018 um 11,2% auf 6,5 Mrd. € gestiegen. Dabei zeigte sich ein sehr unterschiedliches Bild: So legten die Exporte in die asiatischen Länder Hongkong (+25,8% auf 175 Mio. €), Indien (+24,7% auf 218 Mio. €) und Malaysia (+21,9% auf 165 Mio. €) kräftig zu. Nach China – dem größten Abnehmerland – wuchsen sie um 15,5% auf 1,8 Mrd. €. Auch in die (im Abnehmerranking an Nr. 2 rangierenden) USA (+8,1% auf 1,5 Mrd. €), nach Taiwan (+7,4% auf 217 Mio. €), Japan (+7,2% auf 273 Mio. €) und Brasilien (+4,5% auf 111 Mio. €) erhöhten sich die Auslandslieferungen. Die Ausfuhren nach Mexiko (-14,9% auf 186 Mio. €) und Südkorea (-5,5% auf 229 Mio. €) verzeichneten hingegen deutliche Rückgänge.

In den gesamten ersten sieben Monaten d.J. kletterten die Elektroexporte in das nicht-europäische Ausland um 4,7% auf 42,9 Mrd. €.

### Kennzahlen zum Elektro-Außenhandel

	Einheit	2017	2018	2018		Einheit	2017	2018	2018
			Jul.	Jan. - Jul.				Jul.	Jan. - Jul.
<b>Exporte gesamt</b>	Mrd. €	199,5	17,0	119,1	<b>Importe gesamt</b>	Mrd. €	181,5	15,3	106,4
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		9,6%	8,6%	4,9%	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		9,7%	7,6%	3,5%
<b>Top-ten Abnehmerländer (2017)</b>					<b>Ausfahrpreise</b>			<b>Jul.</b>	<b>Jan. - Jul.</b>
1) China	Mrd. €	19,1	1,8	12,1	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		-0,1%	0,9%	0,2%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		17,4%	15,5%	12,7%	<b>Einfuhrpreise</b>				
2) USA	Mrd. €	17,1	1,5	10,0	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		-1,0%	-1,4%	-3,0%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		5,6%	8,1%	0,3%	<b>Größte Lieferanten (2017)</b>	Einheit	2017	2018	2018
3) Frankreich	Mrd. €	12,9	1,1	7,3				<b>Jul.</b>	<b>Jan. - Jul.</b>
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		7,6%	6,9%	2,7%	1) China	Mrd. €	48,1	4,1	26,9
4) Großbritannien	Mrd. €	10,9	0,9	5,9	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		11,1%	5,8%	1,9%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		5,6%	2,1%	-0,3%	2) USA	Mrd. €	10,7	1,0	6,4
5) Niederlande	Mrd. €	10,4	0,8	6,2	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		4,6%	12,1%	1,2%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		12,7%	1,7%	12,5%	3) Tschechien	Mrd. €	10,0	0,8	5,8
6) Polen	Mrd. €	9,7	0,8	5,3	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		13,7%	12,3%	6,4%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		13,3%	17,9%	7,6%	4) Polen	Mrd. €	7,8	0,7	4,5
7) Österreich	Mrd. €	9,1	0,7	4,9	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		10,7%	5,8%	9,6%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		9,2%	9,7%	4,0%	5) Ungarn	Mrd. €	7,7	0,7	4,6
8) Tschechien	Mrd. €	9,1	0,8	5,4	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		13,4%	17,4%	11,6%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		18,9%	15,7%	4,9%	6) Japan	Mrd. €	7,5	0,7	4,4
9) Italien	Mrd. €	9,0	0,8	5,5	<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		8,3%	17,9%	4,7%
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		3,4%	10,9%	9,7%					
10) Spanien	Mrd. €	6,6	0,6	3,9					
<i>Veränderung gegen Vorjahr</i>		12,4%	7,7%	5,2%					